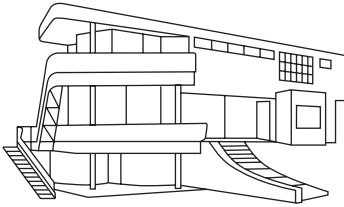


# HAUS SCHMINKE IN LÖBAU



<b>ARCHITEKT</b>	Hans Scharoun
<b>BAUZEIT</b>	1932 /33
<b>ADRESSE</b>	02708 Löbau, Kirschallee 1b
<b>BESICHTIGUNG</b>	Do – So 12 – 17 Uhr
<b>INFOS</b>	<a href="http://www.stiftung-hausschminke.eu">www.stiftung-hausschminke.eu</a>

Das 1933 von Hans Scharoun errichtete Haus Schminke zählt heute ohne Zweifel zu den weltweit bemerkenswertesten Wohnhäusern des 20. Jahrhunderts. Hinweise darauf, welche Bedeutung das Gebäude in der internationalen Baugeschichte einnimmt, geben nicht nur die Lebensgeschichte von Hans Scharoun, der die Philharmonie und die Staatsbibliothek in Berlin baute, das Haus Schminke hat auch die letzten Architektengenerationen maßgeblich beeinflusst. Im Gesamtwerk des Architekten kommt dem Löbauer Haus als »Lieblingsbau« Hans Scharouns eine Schlüsselrolle zu. Es gilt zudem als ein Hauptwerk des »organischen Bauens«. Mit der einmaligen Baugestalt, dem spielerischen Umgang mit Material und Form sowie der damit erreichten Einheit von Raumkonzeption, Farbe und Lichteinfall bis hin zur Innenausstattung und dem Möbeldesign gelang Scharoun ein beachtliches Gesamtkunstwerk.

Der britische Architekt und Bauhistoriker Peter Blundell Jones schrieb einst treffend, dass das Haus Schminke »ein machtvoller Ausdruck von Lichtdurchflutung, Luftigkeit und herrlicher Großzügigkeit ist, die die Moderne so oft versprochen, aber so selten erreicht hat«. Während der Planungs- und Bauphase führte Hans Scharoun sein Berliner Gemeinschaftsbüro mit dem Architekten Adolf Rading. Beide waren zu diesem Zeitpunkt Mitglieder des Deutschen Werkbundes und lehrten an der Staatlichen Kunstakademie in Breslau (Wrocław), wo sie neben deutschen auch tschechische Studenten unterrichteten. Und auch in Breslau hinterließ Scharoun mit dem bis heute erhaltenen Ledigenwohnheim auf dem Gelände der Werkbundaustellung Wohnen und Werkraum (WUWA) von 1929 seine architektonischen Spuren.

Doch zurück nach Löbau: Nähert man sich dem Haus Schminke, ist linker Hand zunächst die alte Nudelfabrik der Schminkes zu sehen. Haus und Grundstück erreicht man schließlich durch ein Tor. Von hier ist die Südseite des Wohnhauses zu sehen, eine weiße Putzfassade mit großen Öffnungen der Halle, des Wohnzimmers und Wintergartens. Die Eingangstür, über der ein markantes Dach auskragt, führt zunächst in den Vorraum und weiter in die Halle. Über eine große Treppe erreichen Sie das Obergeschoss mit kleinen Schlafzimmern für vier Kinder, Eltern und Gäste sowie einem Austritt auf den an eine Schiffsbrücke erinnernden Ostbalkon. Ein paar Schritte zurück und die Treppe hinab gelangen Sie in die Halle. Hier schließt auf der linken Seite hinter der großen Glasschiebetür das Wohnzimmer an und dahinter der allseitig verglaste Wintergarten mit einem Wasserbecken. Die Räume waren ursprünglich mit verschiedenfarbigen Vorhängen ausgestattet.

Die Familie Schminke bezog den »Nudeldampfer« – wie das Haus bis heute in Anspielung auf den Teigwarenfabrikanten Schminke liebevoll genannt wird – im Jahre 1933. Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem zwangsweisen Auszug der Familie nach Enteignung diente der Bau als Quartier russische Offiziere und später als Erholungsheim für Kinder aus dem kriegszerstörten Dresden. In der DDR-Zeit wurde das Haus Schminke von der FDJ (Freie Deutsche Jugend – Jugendverband der DDR) und später von der Pionierorganisation (Kinderorganisation der DDR) genutzt. 1978 folgte der Denkmalstatus. Von 1999 bis 2000 wurde das Haus Schminke schließlich durch Mittel der Stadt, des Freistaates Sachsen und der Wüstenrot-Stiftung umfassend instand gesetzt. Nach baulichen Reparaturarbeiten, zahlreichen studentischen Projekten und umfassenden Studien sowie der Gründung der Stiftung Haus Schminke konnte eine Nutzung gefunden werden, die der Bedeutung des Hauses Schminke Rechnung trägt.



[www.topomomo.eu](http://www.topomomo.eu)

Dieses Vorhaben wurde aus Mitteln des europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert./Tento projekt je spolufinancován z Evropského fondu pro regionální rozvoj.



Europäische Union, Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie, Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti